

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 45 (1972)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Sport im September

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SPORT IM SEPTEMBER

## AUS DEM PFERDESPORTKALENDER

Neben den Aarauener Pferderennen, die am 24. September in der Meisterschaft der Traber und am 1. Oktober im «Grossen Preis der Schweiz» gipfeln, ferner neben dem R-Championnat-Final vom 30. September/1. Oktober in Langenthal und der Springkonkurrenz vom 7./8. Oktober in Basel soll hier ein Ostschweizer Pferderennplatz erwähnt werden: Der Rennverein Maienfeld-Bad Ragaz, der seit 1955 auf der schönen, vollständig überblickbaren Naturrennbahn Rossriet Maienfeld Pferderennen durchführt, lädt auf den 8. Oktober zu einem Internationalen Pferderennen, das nach den vormittäglichen Nachwuchsenrennen und Ausscheidungen am Sonntagnachmittag seine Höhepunkte im Grossen Traberfinale, im «Grossen Preis von Maienfeld» über 5000 Meter mit etwa 35 Hindernissen, im Jagdrennen über 3500 Meter und im Cross Country über 4000 Meter erreichen wird. Im Grossen Traberfinale erscheinen die Qualifizierten aus den Vorläufen am Start. Der «Grosse Preis von Maienfeld» gilt als das schwerste Hindernisrennen der Schweiz. Englische Hindernisspezialisten, französische Offiziere, schweizerische Jockeys und Offiziere werden ein illustres Feld ergeben, und ebenso wird das Cross Country durch Teilnehmer aus England und Irland eine Aufwertung erfahren.

## BERGSTEIGERSCHULE FIESCH: ALPINISTISCHE JUBILÄUMSWOCHEN

Die Walliser Bergsteigerschule Fiesch, gegründet und geleitet vom Bergführer Sepp Volken, ist zehn Jahre alt geworden, ein Anlass, dieses kleine Jubiläum sinnvoll in zwei Jubiläumswochen zu feiern. Die erste wird vom 1. bis 7. Oktober durchgeführt, widmet sich an den ersten drei Tagen dem Klettern und der Kletterausbildung im Klettergarten, bietet den Teilnehmern ein von der Bergsteigerschule offeriertes Jubiläums-Raclettefest und endet mit der Tour zur Albrunhütte und auf das 3235 Meter hohe Ofenhorn. Des Raclettefestes im Freien werden natürlich auch die Teilnehmer der zweiten Jubiläumswoche teilhaftig, die sich vom 8. bis 14. Oktober zunächst ebenfalls im Klettergarten abspielt und an den letzten vier Tagen lohnende Tagesklettertouren rund um Fiesch verheisst.

## ZÜRICH: EIN JUBILÄUMSSCHIESSEN MIT HISTORISCHEN WAFFEN

Vor 500 Jahren haben einst die Zürcher Schützen ihre Kollegen aus Luzern zu einem Büchschenschiessen eingeladen. Zur Erinnerung an jenen Freundschaftsakt hat die Zürcher Stadtschützengesellschaft auf den 23. September ihre Kollegen aus Luzern zu einem Schützenwettkampf im Albisgüetli nach Zürich gebeten, der mit historischen Hakenbüchsen und Musketen ausgetragen wird. Ausser den Zürcher Stadtschützen und den Luzerner Ehrengästen nehmen auch befreundete Gesellschaften aus Basel, Bern, Burgdorf, Genf, Lenzburg und Winterthur an diesem originellen Schützenfest teil, dem am folgenden Tag (24. September) ein Wetschiessen mit modernen Waffen folgt.

## DAVOS: SCHULE DES EISTANZES

Eistanzkurse sollen in Davos zur Tradition werden. Darum hat der Internationale Schlittschuhclub Davos in sein Eistanzprogramm, das er mit einer Eistanzwoche im Juni/Juli eröffnet hatte, im September drei Wochenkurse eingesetzt, die von seinem bekannten Trainer Joachim Iglowstein betreut werden. Das Programm sieht vor für die erste Kurswoche vom 11. bis 16. September Blues, Tango und europäischen Walzer, für die zweite Kurswoche vom 18. bis 23. September amerikanischen Walzer, Rocker Foxtrott und Killian, für die dritte Kurswoche vom 25. bis 30. September argentinischen Tango, Quick-Step, Wiener Walzer und Starlight.

## SCHWEIZER STRAHLER IN GENÈVE

Zum erstenmal seit Bestehen der Schweizerischen Vereinigung der Strahler und Mineraliensammler (SVSM) nimmt die Schweizer Mineralienbörse in der Westschweiz Quartier, und zwar in Genf am Wochenende vom 23./24. September. Im Genfer Naturhistorischen Museum, einem der modernsten in der Schweiz, wird am 23. September die Generalversammlung der SVSM abgehalten, und eine Folge von Kurzreferaten befasst sich mit den Problemen und Anliegen der Strahler. Die Neuaufstellung der mineralogischen Sammlung des Museums wurde 1970 beendet, und von besonderem Reiz ist das reichhaltige Fluoreszenzkabinett – die schönste und kostbarste Ambiance für das Treffen der Schweizer Strahler.

# TOURISTISCHE AKTUALITÄTEN

## BRAUNWALD: DER ERSTE ALPINE ROSENGARTEN

Vor drei Jahren wurde in Zürich die Gesellschaft schweizerischer Rosenfreunde gegründet, die heute weit über 2000 Mitglieder aus der Schweiz und etwa 60 aus verschiedenen andern Ländern zählt. Sie hat sich die Förderung der Liebe zur Rose, ihre Verbreitung und Pflege zum Ziel gesetzt und wurde durch das wachsende Interesse für Rosenpflanzung in alpinen Lagen veranlasst, einen Prüfgarten anzulegen, um alle einschlägigen Fragen erforschen zu können. Das glarnerische Braunwald mit seinen Höhenlagen von 1200 bis 1900 Metern und seinen verschiedenen klimatischen Bedingungen bot die günstigsten Voraussetzungen, um zuverlässige Resultate zu erlangen. An fünf verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Höhen- und Lageverhältnissen wurden Rosenanlagen erstellt, teils in streng geometrischer, teils in natürlicher landschaftlicher Gestaltung. Die Grundstücke wurden von den Hoteliers und der Braunwaldbahn grosszügig überlassen. 2000 Rosenstöcke der verschiedensten Klassen und Formen in rund 150 Sorten, gespendet von den schweizerischen Rosenkultivateuren, wurden angepflanzt, um die für diese exponierten Lagen geeignetsten herauszufinden, und über jede Sorte wird während fünf Jahren genauestens Buch geführt. Bei der Pflege der Rosen erfreut sich die veranstaltende Gesellschaft bereitwilligster Mitwirkung des Kur- und Verkehrsvereins Braunwald und der Bevölkerung. Kürzlich sind nun auf dem Gumen ob Braunwald, auf 1910 Metern Höhe, weitere tausend Rosenstöcke gepflanzt worden. Der erste alpine Rosenprüfgarten ist im Erblühen und verspricht eine bedeutende und sympathische touristische Attraktion zu werden. Am 3. September wurden diese Anlagen von der Gesellschaft schweizerischer Rosenfreunde der Öffentlichkeit übergeben.

## DEGERSHEIM: DIE DAMPFLOKI KOMMT ZU EHREN

Zum Anlass der 100. Europäischen Reisezugs-Fahrplankonferenz, die vom 18. bis 30. September in St. Gallen stattfindet, hat sich der st.-gallische Kur- und Industrieort Degersheim etwas Originelles einfallen lassen: Am Wochenende vom 23./24. September veranstaltet er ein «Internationales Dampfloki-fest», nachdem schon eine Woche vorher eine Ausstellung von interessanten Gegenständen im Zeichen des Bahnjubiläums eröffnet wurde. Am Samstag, 23. September, erscheint der offizielle Dampflokizug mit den Gästen der Europäischen Fahrplankonferenz aus St. Gallen; ferner verkehren dann der muntere «Schnaggi-Schaggi» der Sihltalbahn sowie ein Extrazug der ÖBB und der Deutschen Bundesbahn, beide natürlich ebenfalls im Gespann von guten alten Dampflokomotiven. Ein Dampfextrazug der Mittelthurgaubahn trifft sodann am Sonntag in Degersheim ein, und Photoamateure haben Gelegenheit zu einer Extrafahrt per Dampf. An beiden Wochenenden zirkulieren die Dampfzüge zwischen St. Gallen und dem Festort Degersheim, wo im Festzelt und in Wirtschaften für Unterhaltung durch in- und ausländische Vereine gesorgt ist.

## BRIENZ VERLÄNGERT SEINE SAISON

Brienzer hat sein landschaftlich besonders schön gelegenes Strandbad am «saubersten See der Schweiz» kürzlich vollständig renoviert. Doch ist naturgemäss die Badesaison an einem alpinen Gewässer ziemlich kurz. Um den Feriengästen bis in den Herbst hinein und selbst im Winter Badefreuden bieten zu können, hat ein Brienzer Hotelier aus eigener Initiative ein Hallenbad gebaut, das nicht nur seinen, sondern allen Brienzer Gästen und auch den Einheimischen zur Verfügung steht. Das Bassin misst 16 x 7 m und ist mit den modernsten technischen und hygienischen Einrichtungen versehen.

# TAGUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

## HOCHSCHULE ST. GALLEN: ZWEI FINANZPOLITISCHE TAGUNGEN

Die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in St. Gallen entwickelt eine lebhafteste Initiative, um in Tagungen, Kongressen, Seminarien und Symposien die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit auch über ihre engere Arbeitskreise hinaus wirksam und fruchtbar werden zu lassen. So führt das Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht am 12. und 13. September eine Arbeitstagung über konjunkturgerechtes Verhalten der Kantone und Gemeinden durch. Ziel dieser Tagung ist in erster Linie die Auseinandersetzung mit Mitgliedern der kantonalen Regierungen, mit Ge-